

PROJEKTBE SCHREIBUNG mit detaillierter KOSTENANGABE

EUROPÄISCHES FÖRDERPROGRAMM	Leader 2014 - 2020	
LEADER AKTIONSGRUPPE	SARNTALER ALPEN	
UNTERMAS SNAHME	LEP 19.2. 7.5	<i>Beschreibung:</i> Förderung für Investitionen zur öffentlichen Verwendung in Freizeitinfrastruktur, Fremdenverkehrsinformation und kleinen touristischen Infrastrukturen.
ZEITRAUM DER AUSSCHREIBUNG	VOM: 28.08.2017	BIS: 27.10.2017
PROJEKTTITEL	Themenweg Vöran „Knottnkino“	
THEMATISCHES ZIEL <i>Zielbeschreibung aus dem LEP</i>	Nachhaltiger Tourismus	
PROJEKTZIELE <i>Beschreibung der spezifischen Ziele im Projekt</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Aufwertung bestehender Wanderwege und die Vernetzung des gesamten Wanderwegenetzes am Tschöggberg. • Die Errichtung eines besonderen Themenweges, mit innovativen Installationen an vier strategischen Positionen bei den Vöraner Knottn. • Eine bessere Positionierung des Dorfes Vöran und des umliegenden Wandergebietes als Naherholungszone für die einheimischen Wanderer und Touristen erreichen. • Die Entwicklung neuer Angebote, Produkte und Dienstleistungen, sowie die Verbesserung von buchungsrelevanten, innovativen Angeboten im Territorium. • Förderung der touristischen Entwicklung im Allgemeinen und in Wechselwirkung mit anderen Wirtschaftsbereichen zur nachhaltigen Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum. 	
INNOVATIVE ELEMENTE DES PROJEKTS	Das bekannte Wahrzeichen von Vöran, das „Knottenkino“, mit den drei markanten Felskuppen („Knottn“), welche das Gebiet von Vöran kennzeichnen, naturbelassen gestalten und zu einem Themenweg verbinden.	
PROJEKT- BESCHREIBUNG <i>Ausgangslage - Lokale Bedarf Kurze Problembeschreibung - vorgeschlagene Lösung</i>	Der „Tschöggberg“ samt Vöran weist ein einzigartig naturbelassenes Wandergebiet mit vielen schönen Aussichtspunkten auf. Großer Aufholbedarf besteht aber im schwach ausgeprägten Tourismus, den es nachhaltig und im Einklang mit der Natur, zu fördern gilt. Gerade der sanfte Tourismus muss angekurbelt, bestehende Wanderwege besser genutzt/aufgezeigt werden und dem Gast müssen lokale kulturelle und natürliche Besonderheiten vermittelt werden. Deshalb sollen entlang des – bislang fehlenden – Gemeinde-übergreifenden,	

	<p>ganzjährig begehbaren Wanderweges in jeder der vier Gemeinden verschiedene „Stationen“ zur Aufwertung, der mit dem Gebiet verbundenen Kunst- und Naturschätze verwirklicht werden (z.B. Vöran – „Knottn“, Mölten – Fossilien, Jenesien – Lärche). Heute gibt es vor allem folgende Schlüsselprobleme im Bergdorf Vöran:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Tourismus hat starken Nachholbedarf und durch die geografisch benachteiligte Lage (abseits von den Städten) ist auch die wirtschaftliche Lage insgesamt schlecht. Vöran ist eines der strukturschwächsten Gebiete Südtirols. • Die Tourismusbetriebe weisen eine sehr geringe Auslastung auf. • Bislang fehlte eine Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden am „Tschöggelberg“ in touristischer Hinsicht, obwohl allesamt eine ähnliche Ausgangslage haben. • Das einzig bekannte Wahrzeichen Vörans, das „Knottnkino“, befindet sich am Westrand des Dorfes, sodass viele Wanderer/Touristen überhaupt nicht wissen, dass sie sich überhaupt in Vöran befinden. • Die Tourismusbetriebe des Ortes werden oftmals gar nicht wahrgenommen/aufgesucht, weil der Wanderer nach Besuch des Knottnkinos das Dorf nicht besucht. • Auch den landwirtschaftlichen Betrieben fehlt es aufgrund des schwachen Tourismus an Nebenerwerbsmöglichkeiten im touristischen Bereich und an Absatzmöglichkeiten für ihre landwirtschaftlichen Produkte. • Es fehlen lokale, innovative Wandermöglichkeiten für den Wanderer und Gast. • Gleichzeitig verfallen die lokalen Naturgüter zunehmend, insbesondere werden die einzigartigen Porphyrfelskuppen (die Vöraner „Knottn“) kaum beachtet und nicht geschätzt (vor allem das Naturdenkmal „Beimsteinknott“ wirkt verwahrlost und unstrukturiert). <p>Deshalb wird in Vöran die Errichtung eines Themenweges zu den drei einzigartigen „Vöraner Knottn“, den einmaligen roten Porphyrfelskuppen, geplant. Das Projekt soll strategisch das Dorf Vöran gezielt in den Mittelpunkt der Wandermöglichkeiten stellen. Dadurch wird die Sichtbarkeit des Dorfes und seiner Betriebe gefördert und eine höhere Wettbewerbsfähigkeit gegenüber anderen Tourismusdestinationen erreicht.</p> <p>Davon sollen alle Betriebe im Ort, die Wirtschaft, die Landwirtschaft sowie der sanfte, nachhaltige Tourismus und nicht zuletzt der einzelne Wanderer profitieren.</p> <p>Durch die Schaffung von interessanten Stationen an drei</p>
--	--

	<p>verschiedenen Standorten, welche große und kleine Besucher gleichermaßen ansprechen, wird der Themenweg für die ganze Familie interessant. Der Spielplatz am Ausgangspunkt dürfte besonders die kleinen Besucher freuen. Der Themenweg wird, kombiniert mit der lokalen Mobilität, immer wieder „Ausstiege“ direkt an den Bushaltestellen bieten, damit Familien, welche den ganzen Weg nicht auf einmal schaffen, jederzeit absteigen können.</p> <p>Durch die Wechselwirkung mit anderen Wirtschaftsbereichen, trägt das gegenständliche Projekt zur nachhaltigen Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum bei.</p> <p>Bei der Umsetzung sollen die größtenteils bereits bestehenden Wanderwege ausgebaut und neue Verbindungswege angelegt werden. Dadurch entsteht ein neues, innovatives Angebot für den Wandergast und die einheimischen Wanderer und Familien.</p> <p>Auf den drei roten Porphyrfelsen sollen „aussichtsreiche“ Installationen/Stationen entstehen, welche das Thema Knottnkino bzw. Fernsicht-Erlebnis aufgreifen und so Naturfreunde, Familien und Wanderer jeden Alters ansprechen. Am zentralen Ausgangspunkt an der Seilbahn Vöran soll zudem ein thematisch passender Kinderspielplatz errichtet werden. <u>(Für die detaillierte Projektbeschreibung und die Details wird auf das beiliegende, genehmigte Ausführungsprojekt verwiesen).</u></p>	
ZU ERWARTENDE ERGEBNISSE	<ul style="list-style-type: none"> • Ein gepflegter, vergessener Rundwanderweg mit Verbindung zum Dorf Vöran. • Die Installation von drei Kunstprojekten an den „Knottn“: „Rotstein-Knott“, „Beimstein-Knott“ und „Timpfler Knott“. • Die Errichtung eines Kinderspielplatzes am Ausgangsort des Wanderweges. 	
PROJEKTDAUER	Monate	12
	Voraussichtlicher Projektbeginn am: 01.03.2018	
PROJEKTTRÄGER BEGÜNSTIGTE <i>Name und Adresse</i>	Gemeinde Vöran	
	Dorfplatz 1	
	PLZ: 39010	ORT: Vöran (BZ)
VERANTWORTLICHE PERSON (Projektleiter)	VORNAME: Thomas	NAME: Egger
	Telefon: 0473 278 181	E – Mail: info@gemeinde.voeran.bz.it
PARTENARIAT <i>Projektbeteiligte</i>	Gemeindeverwaltung, Tourismusorganisation, private Grundeigentümer, Forstamt Meran	
ZIELGRUPPE	Wanderer, Touristen, Einheimische	

BEGÜNSTIGTE	Tourismusbetriebe und Tourismusverein Landwirtschaftliche Betriebe und Handwerksbetriebe	
AKTIVITÄTEN AKTIONEN LEISTUNGEN PRODUKTE	<ul style="list-style-type: none"> • Sanierungs- und Verbesserungsarbeiten am Wanderweg • Errichtung von drei Stationen auf den Porphy-Knottn von Vöran • Errichtung eines Spielplatzes am Ausgangsort des Themenweges 	
PROJEKTKOSTEN UND FINANZIERUNG <i>Beschreibung der Maßnahmen und Mittel</i>	Beschreibung	
	Summe der Bauarbeiten inkl. Sicherheitsmaßnahmen für den Themenweg	142.572,88
	Summe der Bauarbeiten inkl. Sicherheitsmaßnahmen für den Spielplatz	72.869,48
	Zwischensumme	
	215.442,36	
	Gesamtkosten	
	215.442,36 €	
	Beitrag	172.353,88€
Privatanteil	43.088,48 €	20 %
MEHRWERT FÜR DAS LEADERGEBIET <i>Worin besteht der Mehrwert dieses Projekts in der Umsetzung über das Leader Programm?</i>	<p>Der Mehrwert liegt darin, dass Gemeinde-übergreifend gemeinsam am Problem, „schwacher Tourismus und der wirtschaftliche Benachteiligung insgesamt“, gearbeitet wird. Dadurch wird nicht nur die Zusammenarbeit und das Zusammengehörigkeitsgefühl im Gebiet gestärkt, sondern – mit der Verwirklichung eines gemeinsamen, thematischen Wanderweges über das gesamte Hochplateau – das gesamte Leader-Gebiet Sarntaler Alpen und die Tourismusdestination Sarntaler Alpen aufgewertet und die Wettbewerbsfähigkeit des Gebietes gegenüber anderen Tourismusdestinationen gefördert wird.</p>	

Detaillierte technische Beschreibungen, Pläne, Zeichnungen und Fotos können der Projektbeschreibung beigelegt werden.

Der Antragsteller

Ort, Datum

Unterschrift